

THORAFLEX

Zwei-Flaschensystem

THORAFLEX XXXVIII

Gebrauchsanweisung

| | |
|--|---|
| ANWENDUNG | THORAFLEX Thoraxdrainagesysteme dienen zur Ableitung von Blut, Sekreten oder Luft aus dem Pleuraspalt sowie der Aufrechterhaltung oder Wiederherstellung des Unterdrucks im Plauraspalt. |
| Anwendungsgebiete | Chirurgischer Bereich (v.a. Thoraxchirurgie) |
| Anwenderanforderungen | Anwendung ausschließlich von geschultem Personal (examinierte Pflegekräfte und Ärzte). |
| Patientenzielgruppen | Patienten ohne Einschränkungen bezüglich Alter, Geschlecht und Gewicht. |
| Indikationen in Verbindung mit einer Thoraxdrainage | <ol style="list-style-type: none">1. Spannungspneumothorax2. Pneumothorax3. Hämatothorax4. Hämatothorax5. Chylothorax6. Serothorax7. Pleuraempyem8. Postoperativ nach Thoraxeingriffen |
| Kontraindikationen | <ol style="list-style-type: none">1. Relativ zur vitalen Bedrohung keine.2. Ansonsten Gerinnungsstörungen bei Einnahme von gerinnungshemmenden Substanzen. |
| Anwendungshinweise | <ol style="list-style-type: none">1. Wasserschlossflasche mit 1000 ml sterilem Wasser befüllen. Schraubaufsatz fest aufschrauben.2. Mittels Sogsteuerungsstab gewünschten Sog durch Verschieben einstellen. Die Soghöhe wird oben am Austritt des Tubus abgelesen.3. Zweite Flasche (Sekretaufnahme) fest verschrauben.4. Patientenschlauch mit Stufenkonnektor an Drainage anschließen. |

| | |
|--|---|
| | <p>5. Den Vakuumschlauch (ohne Konnektor) an die Vakuumschlauch-Quelle anschließen. Komplettes System in eine sichere Halterung stellen.</p> <p>Das Zweiflaschen-System beinhaltet:</p> <p>Schraubaufsatz mit 2 Flaschen, Patientenschlauch mit Stufenkonnektor und Kappe, Vakuumschlauch, Rückschlagventil, Steigrohr mit Präzisionskugel, Verbindungsschlauch, Netzteil.</p> <p>Sicherheit durch Rückschlagventil.</p> <p>System aufrecht stellen und transportieren.</p> <p>Beim Wechseln der Sekretaufnahme-Flasche direkt am Patienten abklemmen.</p> |
|--|---|

| | |
|--------------------------|---|
| Klinischer Nutzen | <p>Wiederherstellung der Druckverhältnisse im Thorax, indem Flüssigkeiten oder Luft über Drainagesysteme aus dem Pleuraspalt befördert werden. Abhängig von der zugrundeliegenden Pathologie wird eine Drainage entweder apikal (Luft) oder kaudal (Flüssigkeiten) platziert.</p> |
|--------------------------|---|













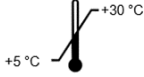


| | |
|---------------------------|--|
| KONTRAINDIKATIONEN | <ol style="list-style-type: none"> 1. Relativ zur vitalen Bedrohung keine. 2. Ansonsten Gerinnungsstörungen bei Einnahme von gerinnungshemmenden Substanzen. |
|---------------------------|--|

| | |
|---------------------|--|
| Warnhinweise | <ol style="list-style-type: none"> 1. Nur nach ärztlicher Anweisung verwenden nur durch geschultes Personal. 2. Thoraxdrainagesystem unterhalb Thoraxniveau aufrecht befestigen und senkrecht transportieren. 3. Zur Sicherheit Flaschenständer verwenden. 4. Vor Inbetriebnahme alle Verbindungen auf Dichtigkeit prüfen. 5. Thoraxdrainagesystem ist für den einmaligen Gebrauch bestimmt. Bei Wiederverwendung Infektionsgefahr. 6. Thoraxdrainagesystem ist steril und pyrogenfrei. Bei beschädigter Verpackung das Thoraxdrainagesystem nicht zu verwenden. |
|---------------------|--|

| | |
|------------------------------|---|
| Hinweise zur Lagerung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Medizinprodukt ist in kühlen, trockenen und gut belüfteten Räumen bei einer Temperatur von +5 °C bis +30 °C und einer Luftfeuchtigkeit von bis zu 80% zu lagern. |
|------------------------------|---|

2. ACHTUNG: Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Die Überschreitung der empfohlenen maximalen Lagertemperatur von 30 °C kann zu einer Beeinträchtigung der Qualität führen.

Hinweis zur Entsorgung
 Nach nationalem Recht und anerkannten Entsorgungsrichtlinien muss jeder Gesundheitsbetrieb mindestens eine/n Betriebsbeauftragte/n für Abfall (Hygienefachkraft) bereitstellen. Es ist letztlich der Anwender, der entscheidet und über das Wissen verfügt, mit welchen Stoffen die Medizinprodukte kontaminiert werden könnten.

| | | | | | |
|--|---|---|--|---|---|
| Zusätzliche Medizinprodukte-information |  |  |  |  |  |
| |  |  |  |  |  |
| |  |  |  |  |  |

Bitte alle im Zusammenhang mit diesem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle dem Hersteller und der zuständigen Behörde zu melden!